

Mitgliederversammlung 2022 des Kunststoff-Netzwerk Franken e. V. auf Schloss Thurnau am 30. Juni 2022

KNF präsentiert erste Projektergebnisse des Projekts KEdSchub: „Konzeption und Entwicklung digitaler Schulbesuche“

Wie im Vorjahr lud das Kunststoff-Netzwerk Franken (KNF) zur Mitgliederversammlung auf Schloss Thurnau ein. Rund 100 Mitglieder des Netzwerkes und Gäste der Veranstaltung nutzten die Gelegenheit, um Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen.

Hans Rausch, Geschäftsführer des Kunststoff-Netzwerk Franken e. V., begrüßte die Anwesenden im Namen des Vorstandes und gab einen Rückblick über das vergangene Jahr. Das Team des KNF konnte trotz der situationsbedingten Einschränkungen eine Vielzahl an Veranstaltungen realisieren. Durch geschickte Terminsetzung konnte immer wieder der persönliche Austausch ermöglicht werden.



Abbildung 1: Das Team von der Geschäftsstelle des KNF konnte über ein erfolgreiches Jahr 2021 bei der Mitgliederversammlung berichten. Von links nach rechts: Lisa Meisner, Dominik Unger, Nicole Fleischmann und Geschäftsführer Hans Rausch.

Um die Verwaltung, Organisation und Dokumentation der Arbeitskreis und deren Treffen effizienter durchführen zu können und damit den Arbeitskreisleitern die Arbeit zu erleichtern, wurde eine neue internetbasierte Arbeitskreisplattform in Betrieb genommen. Dieses Projekt wurde durch das Programm „Digitalbonus Bayern“ gefördert. Herr Rausch rief alle Anwesenden dazu auf, sich auf dieser Plattform anzumelden und sie für ihre Arbeitskreisaktivitäten zu nutzen.

Projekt „KEdSchub“



Abbildung 2: Dominik Unger stellte erste Ergebnisse des Projektes „KEdSchub“ vor.

Einer großen Herausforderung sah sich das Netzwerk im Rahmen seiner Ausbildungsinitiative FASZINATION KUNSTSTOFF gegenüber. Nachdem Berufsinformationen vor Ort in Schulen nahezu nicht durchführbar waren, wurde überlegt, wie es möglich sein könnte, Schulbesuche und Berufsinformationen auf digitalem Wege zu gestalten. Entstanden ist das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderte Projekt: **„Konzeption und Entwicklung digitaler Schulbesuche“ (KEdSchub)** Das Projekt wird im KNF von Dominik Unger betreut.

Ziel des Projektes ist es, Jugendlichen mit digitalen Inhalten das Thema „Kunststoff“ näher zu bringen und über die klassischen Ausbildungsberufe zu informieren. Im Rahmen des Projektes werden Videos erstellt, die in Zusammenarbeit mit der Firma „SCHWINDT DIGITAL GmbH“ produziert und durch verschiedene Unternehmen aus dem KNF unterstützt. Im Anschluss führte er das erste dieser Videos vor, welches begeistert aufgenommen wurde.

Bericht des Vorstandes:

Es folgte der im Vereinsrecht vorgeschriebene formelle Teil der Veranstaltung. Neben einer Satzungsänderung, die u. a. in Zukunft auch digitale Mitgliederversammlungen ermöglicht, stellten die Vorstände Petra Gmeiner, Stefan Hofmann und Armin Bauer die wichtigsten Themen aus der Vorstandsarbeit sowie die Jahresrechnung des Vereins vor.



Abbildung 3: Mitglied des Vorstandes Petra Gmeiner stellt die Satzungsänderung vor.

Vorstellung der Arbeitskreise:

Vor der Kaffeepause gab Nicole Fleischmann, stellv. Geschäftsführerin des KNF, einen Ausblick auf das im zweiten Halbjahr geplante Aktivitätenportfolio und leitete auf das Thema „Arbeitskreise“ über.



Abbildung 4:
Dr. Julia Gensel

Frau Dr. Julia Gensel (Arbeitskreisleiterin „Additive Fertigung“) und Thomas Holzinger (Arbeitskreisleiter „Spritzgießsimulation“) stellten ihre Arbeitskreise vor und riefen zur Mitarbeit auf.

Anschließend bedankte sich das Netzwerk bei den langjährigen Arbeitskreisleitern Arthur Schwab (AK „Automation“), Kersten Kurda (AK „Extrusion“), Roland Rathmann (AK „Produktionseffizienz“) und Helmut Hofmann und Siegbert Kiesel (AK „Werkzeuge“) für den Aufbau ihrer jeweiligen Arbeitskreise und ihr Engagement.



Abbildung 5:
Thomas Holzinger

Nach der Vorstellung der aktuellen Arbeitskreisleiter folgte die ausgedehnte Kaffeepause im Innenhof des Schlosses, welche traditionsgemäß zum intensiven Austausch und Kennenlernen genutzt wurde.

Den anschließenden Festvortrag hielt Prof. Dr. Walter Krämer, Gründer und 1. Vorsitzender des „Verein Deutsche Sprache e. V.“ Er zeigte in seinem unterhaltsamen Vortrag auf, wie Anglizismen im Berufsalltag zu Verständigungsschwierigkeiten führen können, auch ging er darauf ein, wie die Tendenz zur Gender-Sprache insbesondere Deutschlernenden und sehbehinderten Menschen immense Probleme bereitet.

Zum Ausklang der Veranstaltung lud das Kunststoff-Netzwerk Franken zu einem gemeinsamen Abendessen ein. Noch bis in die späten Abendstunden war der Schlosshof erfüllt von vielen Gesprächen.



Abbildung 6: Prof. Dr. Walter Krämer, hielt den Festvortrag im Rahmen der Mitgliederversammlung“